



**Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung**

**Detlef Krause, Ref. 324**

POSTANSCHRIFT Bundesministerium für Bildung und Forschung, 11055 Berlin

Frau  
Doris Carnap  
Wagenerstr. 7  
65510 Idstein

HAUSANSCHRIFT Friedrichstraße 130 B, 10117 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)1888 57-5092  
FAX +49 (0)1888 57-8-5092

BEARBEITET VON D. Krause  
E-MAIL Detlef.Krause@bmbf.bund.de  
HOMEPAGE www.bmbf.de  
DATUM Berlin, 15.05.2006  
GZ 324-21100-3  
(Bitte stets angeben)

BETREFF **Offener Brief der Elterninitiative gegen Mobbing und Gewalt an Schulen (EMGS)**  
BEZUG **Ihr Schreiben vom 14.02.2006**

Sehr geehrte Frau Carnap,  
sehr geehrte Frau Litzzenburger,

vielen Dank für die Übersendung Ihres Offenen Briefs an Frau Bundesministerin Dr. Schavan vom 14. Februar 2006, in dem Sie den aus Ihrer Sicht unzureichenden Umgang mit dem Problem „Mobbing und Gewalt an Schulen“ kritisieren und die Einrichtung von (den Kultusministerien der Länder zugeordneten) Interventionsteams vorschlagen. Frau Dr. Schavan hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Das Problem, gegen das Ihre Initiative vorgeht, ist ohne Zweifel kein Einzelfall, Mobbing und Gewalt gibt es leider an vielen Schulen. Ich möchte Ihnen deshalb versichern, dass wir Ihre Kritik ausgesprochen ernst nehmen und an nachhaltigen Lösungen sehr interessiert sind. Allerdings muss ich Sie dabei auf die entsprechenden Zuständigkeiten von Bund und Ländern verweisen.

Ganz allgemein gilt: Nach der im Grundgesetz festgeschriebenen Kompetenzverteilung sind die Länder für das Schulwesen alleine zuständig. Der Bund darf hier nicht handeln. Ich kann Ihnen daher nur empfehlen, sich mit Ihrem Anliegen nicht nur – wie geschehen – direkt an die jeweiligen Kultusministerien der Länder, sondern auch an die zuständige länderübergreifende Institution, die Kultusministerkonferenz der Länder (KMK), zu wenden.

Ihre Bereitschaft, sich weit über das übliche Maß hinaus für besseres Miteinander in unseren Schulen einzusetzen, verdient hohe Anerkennung. Ich hoffe deshalb sehr, dass Ihr Engagement nicht ohne Reaktion bleiben wird und infolgedessen wirksame Maßnahmen zur Lösung der von Ihnen genannten Probleme ergriffen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

*D. Krause*

Detlef Krause

TELEFONZENTRALE +49 (0)1888 57-0  
FAX-ZENTRALE +49 (0)1888 57-8 36 01  
E-MAIL-ZENTRALE bmbf@bmbf.bund.de